

Stadt Dinslaken Der Bürgermeister		
Stellungnahme der Verwaltung zur Vorlage Nr. 2446		
Beratungsfolge		TOP
Schulausschuss	03.06.2020	
Hauptausschuss	16.06.2020	
Stadtrat	23.06.2020	
für öffentliche Sitzung	Datum: 13.05.2020 bearbeitet von: Stefanie Beran Fachdienst Schule und Sport	
Betreff: Antrag des Stadtverordneten Mirko Perkovic, LIMIT. Die Liberale Mitte, vom 12.05.2020 hier: Umbenennung des Schulausschusses		
Finanzielle Auswirkungen: nein Mittel stehen zur Verfügung:		

Stellungnahme

Der Schulausschuss / der Hauptausschuss empfiehlt, der Rat beschließt, sich der Stellungnahme der Verwaltung anzuschließen.

In Vertretung

Dr. Michael Heidinger

Christa Jahnke-Horstmann
I. Beigeordnete

Mit Antrag vom 12.05.2020 beantragt der Stadtverordnete Mirko Perkovic, LIMIT - Die Liberale Mitte, dass der Schulausschuss, nach vorheriger Aufstellung eines Digitalisierungsplans durch eine zu gründende Task-Force, umbenannt wird in "Ausschuss für Schule, Bildung und Digitales Lernen". Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Zu dem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Diskussion im Schulausschuss und Einrichtung einer Task-Force Schule

Die Stadt Dinslaken hat zwischenzeitlich einen externen Berater mit der Erstellung eines Medienentwicklungsplans beauftragt. Die Projektbegleitung erfolgt durch Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch und beinhaltet im Ergebnis auch einen Investitionsplan sowie die Beantragung der Fördermittel im Rahmen des DigitalPakt Schule. Zu den Einzelheiten wird auf die Vorlage 2427 verwiesen.

Namensänderung Schulausschuss

Der Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses umfasst neben allgemeinen Themen im Schulbereich selbstverständlich auch den Bereich Bildung und Digitales Lernen. Darüber hinaus werden im Schulausschuss fortlaufend aber auch weitere, spezielle Bereiche wie z.B. die Schulsanierung durch die ProZent GmbH, die Schulentwicklungsplanung oder die Betreuung in den Schulen thematisiert und beraten. Wie der Antrag zutreffend anmerkt, "muss der Dinslakener Bildungssektor in allen Richtungen startklar sein". Eine Umbenennung des Schulausschusses und Fokussierung nur auf einzelne Teilbereiche sollte daher vermieden werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Antrag nicht zu entsprechen.